Tel. +41 41 368 12 12
Fax +41 41 368 13 13
www.bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

An den Stiftungsrat der

NoventusCollect
Grundstrasse 18
6343 Rotkreuz

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2018

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. - 31.12.2018)

10. Mai 2019
13669400/21307617/E/Pu/aru

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Tel. +41 41 368 12 12
Fax +41 41 368 13 13
www.bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an den Stiftungsrat der NoventusCollect, Rotkreuz

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der NoventusCollect, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Der Gesamtdeckungsgrad der NoventusCollect beträgt per 31. Dezember 2018 106.8 %. Die NoventusCollect umfasst 520 Vorsorgewerke, von denen 7 sowie der Rentenpool eine Unterdeckung aufweisen. Für eine Übersicht der Deckungsgrad der Vorsorgewerke wird auf die Informationen im Anhang der Jahresrechnung verwiesen.

Für Vorsorgewerke mit einem Deckungsgrad kleiner 100 % wird basierend auf Art. 35a Abs. 2 BVV 2 festgestellt, ob pro Vorsorgewerk die Anlagen mit der Risikofähigkeit im Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- der Stiftungsrat unter Einbezug der Vorsorgekommissionen seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter Ziffer 6.1 erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;
- der Stiftungsrat unter Einbezug der Vorsorgekommissionen bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
- die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;
- der Stiftungsrat uns bestätigt hat, dass er die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckungen überwachen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagenmärkten und beim Arbeitgeber.

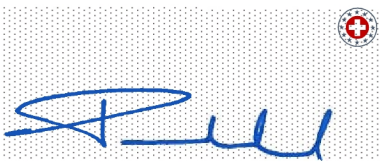
Sonstiger Sachverhalt

Ferner weisen wir darauf hin, dass der Stiftungsrat der NoventusCollect im Zeitpunkt unserer Berichterstattung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung beurteilt hat, diese jedoch noch nicht beschlossen und umgesetzt sind. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Erläuterungen im Anhang unter Ziffer 10.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 10. Mai 2019

BDO AG



Bruno Purtschert
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Adrijana Rupcic
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen
Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

BILANZ

	Index Anhang	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen	6	**490'073'903**	**490'424'285**
Operative Flüssige Mittel (Stiftung und Typ K)		29'837'776	15'325'668
Wertschriftenlösung (Typ K und Rentenpool)		188'426'348	187'116'173
Individuelle Anlagen (Typ G)		62'260'202	61'708'682
Kontolösung (Typ GK)		197'229'064	216'787'452
Wertschriftenlösung (Typ R)		3'383'019	0
Guthaben bei Arbeitgebern (Beiträge)		5'410'901	5'603'904
Sonstige Forderungen		3'526'593	3'882'407
Aktive Rechnungsabgrenzung		**31'577**	**1'092'861**
Total Aktiven		**490'105'480**	**491'517'147**
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten	7	**33'329'590**	**45'701'933**
Freizügigkeitsleistungen und Renten		23'988'601	35'884'383
Andere Verbindlichkeiten		9'340'989	9'817'550
Passive Rechnungsabgrenzung		**214'763**	**184'957**
Arbeitgeber-Beitragsreserve Vorsorgewerke	6	**7'759'384**	**7'237'843**
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht		6'779'384	6'257'843
Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht		980'000	980'000
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	5	**420'341'480**	**394'300'299**
Vorsorgekapital Aktive Versicherte		402'594'281	381'116'207
Vorsorgekapital Rentner		5'759'811	1'261'032
Technische Rückstellungen		11'987'388	11'923'059
Wertschwankungsreserve	6	**23'461'185**	**36'782'222**
Freie Mittel / Unterdeckung Anschlüsse		**1'845'329**	**5'015'736**
Unterdeckung Rentenpool	5	-270'437	0
Unterdeckung Vorsorgewerke	5	-1'109'432	-975'743
Freie Mittel Wertschriftenlösung (Typ K)	5	0	2'282'427
Freie Mittel der Vorsorgewerke	5	3'225'197	3'709'052
Freie Mittel Stiftung (Betriebskapital)	5	**3'153'751**	**2'294'157**
Stand zu Beginn der Periode		2'294'157	1'045'195
Ertrags- / Aufwandüberschuss		859'594	1'248'962
Total Passiven		**490'105'480**	**491'517'147**

BETRIEBSRECHNUNG

	Index Anhang	2018 CHF	2017 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		**39'339'517**	**39'403'208**
Beiträge Arbeitnehmer		15'931'888	16'809'185
Beiträge Arbeitgeber		18'310'437	19'478'015
Finanzierung Beiträge aus Arbeitgeber-Beitragsreserve		-551'289	-1'266'038
Verteilung/Finanzierung Beiträge aus freien Mitteln der Vorsorgewerke		-79'132	-110'280
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		4'302'968	2'675'681
Sanierungsbeiträge Arbeitnehmer		1'431	2'354
Sanierungsbeiträge Arbeitgeber		5'909	4'825
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve		1'050'832	1'455'952
Zuschüsse Sicherheitsfonds		366'473	353'515
Eintrittsleistungen		**39'729'199**	**40'202'030**
Freizügigkeitseinlagen Einzeleintritte		38'268'594	37'952'914
Freizügigkeitseinlagen bei Übernahmen		1'016'989	1'302'955
Einlagen in das Vorsorgekapital Rentner bei Übernahmen		0	245'077
Einlagen in die freien Mittel bei Übernahmen / Übernahmen Unterdeckung		1'233	0
Rückzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		442'382	701'083
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		***79'068'715***	***79'605'238***
Reglementarische Leistungen		**-14'430'307**	**-13'949'842**
Altersrenten		-5'265'177	-4'893'875
Hinterlassenenrenten		-602'932	-699'579
Invalidenrenten		-1'608'780	-1'478'710
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-6'244'935	-5'417'657
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-708'483	-1'460'021
Austrittsleistungen		**-45'887'251**	**-67'383'991**
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-42'029'764	-42'371'068
Freizügigkeitsleistungen bei Vertragsauflösung		-1'535'962	-23'400'519
Vorbezüge WEF/Scheidung		-1'640'303	-997'317
Übertrag freie Mittel und Arbeitgeber-BR bei Vertragsauflösung		-681'222	-615'087
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		***-60'317'559***	***-81'333'832***
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	5	**-27'353'818**	**1'687'642**
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-16'336'840	13'257'676
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital Rentner		-4'498'779	-1'261'032
Bildung (-) / Auflösung (+) technische Rückstellungen		-64'329	-3'648'112
Verzinsung des Sparkapitals		-5'141'388	-6'258'234
Auflösung von freien Mitteln der Vorsorgewerke bei Teilliquidation		-299'018	0
Gewinn (-) / Verlust (+) Anschlüsse Typ G und GK		-15'957	-143'356
Bildung (-) / Auflösung (+) freie Mittel Vorsorgewerke (inkl. Verzinsung)		-475'966	-129'207
Bildung (-) / Auflösung (+) AG-Beitragsreserven (inkl. Verzinsung)		-521'541	-130'093
Ertrag aus Versicherungsleistungen	5	**8'671'744**	**9'322'397**
Versicherungsleistungen		8'671'744	8'180'461
Überschussanteile aus Versicherungen		0	1'141'936
Verteilung / Abgrenzung Überschussanteile an Anschlüsse		0	0
Versicherungsaufwand	5	**-3'351'308**	**-16'187'755**
Versicherungsprämien		-2'646'103	-3'235'783
Einmaleinlagen an Versicherungen (Einkauf Altersrenten (nur Vorjahr), AGH bei Tod)		-494'983	-12'800'588
Beiträge an Sicherheitsfonds		-210'223	-151'385
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		***-3'282'225***	***-6'906'310***

BETRIEBSRECHNUNG

	Index Anhang	2018 CHF	2017 CHF
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6	**-10'249'953**	**20'183'873**
Operative Flüssige Mittel (Stiftung und Typ K) / Verzugszinsen		-40'809	-24'750
Vermögenserträge Wertschriftenlösung (Typ K und Rentenpool)		-8'102'106	13'693'111
Vermögenserträge individuelle Anlagen (Typ G)		-2'690'956	5'600'440
Vermögensertrag Kontolösung (Typ GK)		1'927'008	2'107'981
Vermögensertrag Wertschriftenlösung (Typ R)		-126'732	0
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage (inkl. TER)		-1'216'359	-1'192'908
Sonstiger Ertrag		**12'260**	**10'280**
Retrozessionen		11'899	9'707
Übrige Erträge (u.a. Bezugsprovisionen QST)		361	572
Sonstiger Aufwand (u.a. Debitorenverluste)		**-8'882**	**-3'606**
Verwaltungsaufwand	7	**-2'594'939**	**-2'685'326**
Kosten für die allgemeine Verwaltung		-2'210'986	-2'279'246
Kosten für Marketing und Werbung		-108'992	-136'296
Kosten für die Makler- und Brokertätigkeit		-213'735	-204'636
Kosten für die Revisionsstelle und den Experten für berufliche Vorsorge		-52'206	-54'347
Kosten für die Aufsichtsbehörden		-9'019	-10'802
Ertragsüberschuss vor Auflösung Wertschwankungsreserve		***-16'123'739***	***10'598'910***
Veränderung Wertschwankungsreserven	*6*	***13'321'037***	***-8'410'927***
Bildung Unterdeckungen		***1'379'869***	***0***
Veränderung Freie Mittel (Typ K)	*6*	***2'282'427***	***-939'021***
Ertrags- / Aufwandüberschuss		***859'594***	***1'248'962***

ANHANG

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung NoventusCollect bezweckt gemäss Urkunde vom 11.01.2013 die obligatorische berufliche Vorsorge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber bei Alter und Invalidität bzw. bei Tod für deren Hinterbliebene nach Massgabe des BVG. Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im Register für berufliche Vorsorge der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds Beiträge.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

	Gültig ab
Stiftungsurkunde	11.01.2013
Organisationsreglement	01.01.2018
Vorsorgereglement	01.01.2017, Version 1.1
Anlagereglement Typ K	01.01.2015, Version 1.4
Anlagereglement Typ G	01.01.2015, Version 1.1
Anlagereglement Typ GK	01.01.2011
Anlagereglement Typ R	01.01.2018, Version 1.0
Reglement Teilliquidation	05.06.2013
Reglement Rückstellungen	im Organisationsreglement enthalten

1.4 Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

	Funktion	Amtsdauer
Jürg Kradolfer	Mitglied	bis Juni 2020, AG-Vertreter
Christof Grob	Mitglied	bis Juni 2020, AN-Vertreter
Luzia Betschart	Präsidentin	bis Juni 2020, AN-Vertreter
Carole Fluri	Vizepräsidentin	bis Juni 2020, AG-Vertreter
Christoph Wenger	Mitglied	bis Juni 2020, AN-Vertreter
Urs Zurfluh	Mitglied	bis Juni 2020, AG-Vertreter

Christoph Eck	Geschäftsführer	ab August 2018
Hansueli Edelmann	Geschäftsführer	bis Juli 2018

Die Stiftungsräte und die weiteren Zeichnungsberechtigten zeichnen alle kollektiv zu zweien.

Für jedes Vorsorgewerk besteht eine paritätische Personalvorsorgekommission, die für die Führung des Vorsorgewerks verantwortlich ist.

Adresse	NoventusCollect Grundstrasse 18, 6343 Rotkreuz
Telefon / E-Mail	041 798 11 77 / info@noventus.ch

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	Exactis AG, Winterthur Jürg Keller
Revisionsstelle	BDO AG, Luzern Bruno Purtschert
Aufsichtsbehörde	Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) Registernummer ZG-0131

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

	31.12.2018 Anzahl	31.12.2017 Anzahl
Wertschriftenlösung (Typ K/K Direct)	222	215
Individuelle Anlagen (Typ G)	10	11
Kontolösung (Typ GK)	281	302
Wertschriftenlösung (Typ R)	7	0
	520	**528**

	2018	2017
Angeschlossene Arbeitgeber per 01.01.	528	550
Neuanschlüsse Typ K/K Direct	24	17
Neuanschlüsse Typ G	0	0
Neuanschlüsse Typ GK	3	3
Neuanschlüsse Typ R	7	0
Abgänge Typ K/K Direct	-17	-24
Abgänge Typ G	-1	0
Abgänge Typ GK	-24	-18
Abgänge Typ R	0	0
Angeschlossene Arbeitgeber per 31.12.	**520**	**528**

2 Aktive Versicherte und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

	31.12.2018	31.12.2017
Wertschriftenlösung (Typ K/K Direct)	2'253	2'091
Individuelle Anlagen (Typ G)	512	498
Kontolösung (Typ GK)	2'112	2'305
Wertschriftenlösung (Typ R)	79	0
Total Aktive Versicherte	**4'956**	**4'894**

Teilinvalide werden sowohl als aktive Versicherte als auch als Rentner gezählt.

	31.12.2018	31.12.2017
Aktive Versicherte per 01.01.	4'894	4'659
Eintritte	1'794	1'762
Austritte	-1'732	-1'527
Aktive Versicherte per 31.12.	**4'956**	**4'894**

2.2 Rentenbezüger

	31.12.2018	31.12.2017
Altersrentner	347	327
Invalidenrentner	113	117
Invaliden-Kinderrenten	29	32
Ehegattenrenten	40	38
Waisen	4	10
Total Rentner	**533**	**524**

Altersrentner und Pensionierten-Kinderrenten		
Bestand per 01.01.	327	295
Zugänge	32	42
Abgänge	-12	-10
Bestand per 31.12.	**347**	**327**

Invalidenrentner		
Bestand per 01.01.	117	122
Zugänge	7	8
Abgänge	-11	-13
Bestand per 31.12.	**113**	**117**

IV-Kinderrenten		
Bestand per 01.01.	32	35
Zugänge	1	3
Abgänge	-4	-6
Bestand per 31.12.	**29**	**32**

Ehegattenrenten		
Bestand per 01.01.	38	34
Zugänge	4	6
Abgänge	-2	-2
Bestand per 31.12.	**40**	**38**

Waisenrenten		
Bestand per 01.01.	10	9
Zugänge	0	5
Abgänge	-6	-4
Bestand per 31.12.	**4**	**10**

Rund die Hälfte der Invalidenrenten stammt aus Vertragsübernahmen; diese Fälle sind nicht in der Stiftung entstanden. Die Deckungskapitalien für fast alle Rentenleistungen bei Alter, Tod und Invalidität sind bei den rückdeckenden Versicherern bilanziert (siehe Ziffer 5.4). In der Stiftung werden - mit Ausnahme der Rentner in eigener Bilanz - nur die Altersguthaben der Invalidenrentner weiter geäufnet. In der Jahresrechnung werden die Rentenzahlungen der Rückdecker als Durchlaufposten aufgeführt (Rentenzahlungen und Ertrag aus Versicherungsleistungen).

Teilinvalide werden sowohl als aktive Versicherte als auch als Rentner gezählt. Unfallinvalide, für die nur das Altersguthaben weitergeführt wird, werden ebenfalls als Rentner gezählt.

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Für jede angeschlossene Unternehmung wird ein separater Vorsorgeplan geführt. Dieser wird von der Personalvorsorgekommission des Vorsorgewerks bestimmt und genehmigt.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Leistungen im Alter richten sich nach dem Beitragsprimat. Für Leistungen bei Tod und Invalidität kann sowohl das Leistungsprimat wie auch das Beitragsprimat angewandt werden. Die Vermögensanlage aller Anschlüsse der Typen K, GK und R werden gemeinsam geführt. Querfinanzierungen zwischen den einzelnen Vorsorgewerken bzw. den einzelnen Vorsorgewerkgruppen werden vermieden.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den Grundsätzen von Swiss GAAP FER 26 errichtet.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften (inkl. Obligationen, Anlagestiftungen und -fonds): Kurswert, Obligationen inkl. Marchzins
- Abgrenzungen und nicht-technische Rückstellungen: Bestmögliche Schätzung der Geschäftsführung
- Vorsorgekapital Rentner und technische Rückstellungen: Siehe Ziffer 5.4 und 5.6
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: Nach einem finanzökonomischen Ansatz (siehe Ziffer 6.3)

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Keine

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Stiftung ist für die Leistungen bei Alter (bis 31.12.2017) sowie für alle Leistungen bei Tod und Invalidität vollständig bei schweizerischen Versicherungsgesellschaften rückgedeckt (Reglementsdeckung). Neue Altersrenten werden ab dem 01.01.2018 im Eigenrisiko geführt.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Stand der Sparguthaben am 01.01.	381'116'207	388'115'649
Veränderung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	16'336'840	-13'257'676
Verzinsung des Sparkapitals	5'141'234	6'258'234
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	**402'594'281**	**381'116'207**

Die Altersguthaben der Invaliden werden als Vorsorgekapital Aktive Versicherte geführt.

Die Verzinsung der Sparkonten wird durch den Stiftungsrat (Typ K, GK und R) bzw. die Personalvorsorgekommission (Typ G) festgelegt. Im Berichtsjahr wurden die Sparguthaben der Vorsorgewerke des Typs K mit 2.0% (Vorjahr 2.2%) und diejenigen des Typs GK und R mit 1.00% (Vorjahr 1.00%) verzinst.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	**238'565'072**	**224'873'226**
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.00%	1.00%

Die Werte enthalten auch die BVG-Altersguthaben der Invalidenrentner.

5.4 Vorsorgekapital Rentner

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Altersrentner im Eigenrisiko (bilanziert)	**5'759'811**	**1'261'032**

Das Deckungskapital für die Rentner wird ohne Rückstellungen und Verstärkungen berechnet. Die notwendigen Verstärkungen und Reserven sind als technische Rückstellungen (gemäss Organisationsreglement, Anhang C) verbucht.

Es werden die technischen Grundlagen BVG 2015 GT (Vorjahr: BVG 2015 GT), mit einem technischen Zins von 2.00% (Vorjahr: 2.00%) angewendet.

Schadenreserven der rückdeckenden Versicherer (Alter, Tod, IV)	**133'348'449**	**116'020'273**

Die Deckungskapitalien für die gesamten Rentenleistungen bei Alter, Tod und Invalidität sind - mit Ausnahme der Altersrentner im Eigenrisiko - bei den Versicherern bilanziert, wobei bereits für pendente Leistungsfälle Rückstellungen gebildet werden. Das Total der Schadenreserven (definitive und pendente Leistungsfälle) kann darum von Jahr zu Jahr stark schwanken. Die Verträge sind so ausgestaltet, dass sämtliche Rentner bei einem Wechsel des Rückdeckers bei diesem verbleiben. Die Stiftung hat somit keine Rücknahmeverpflichtung.

Auf dem BVG-Teil der Invaliden- und Hinterbliebenenrenten wird bis zum regulären Rücktrittsalter die Teuerung nach Vorgabe des Bundesrates ausgeglichen (die Teuerungsrenten sind grösstenteils rückgedeckt). Der Stiftungsrat verzichtet bis auf weiteres auf eine weitere freiwillige Teuerungsanpassung der Renten.

5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte Gutachten wurde per 01.01.2018 erstellt. Die Expertenbestätigung lautet folgendermassen:

„Die finanzielle Lage der Stiftung und der einzelnen Vorsorgewerke hat sich, verglichen mit dem Vorjahr, verbessert. Das gepoolte Vorsorgewerk (Typ K) weist einen Deckungsgrad von 119.6% aus. Die Vorsorgewerke mit individuellen Anlagen weisen einen durchschnittlichen Deckungsgrad von 116.0% aus, wobei per Bilanzstichtag alle Vorsorgewerke eine Überdeckung ausweisen. Die Vorsorgewerke, deren Vermögen bei Regionalbanken angelegt ist und durch diese garantiert wird, weisen einen durchschnittlichen Deckungsgrad von 101.9% aus. Ein Vorsorgewerk hat eine Unterdeckung, welche vollständig durch die Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht gedeckt ist. Sieben weitere kleine Vorsorgewerke - 3 davon sind aufgelöst - haben geringfügige Unterdeckungen (Gesamtbetrag: CHF 8‘323).

Die Risikofähigkeit des gepoolten Vorsorgewerks ist gegeben. Die übrigen Vorsorgewerke haben individuelle Deckungsgrade. Daher sind einige vollständig, andere eingeschränkt und einige wenige überhaupt nicht risikofähig.
Die Deckungskapitalberechnung der Rentner erfolgte nach dem Anwartschafts-Deckungsverfahren in geschlossener Kasse mit den Grundlagen BVG 2015 (Generationentafel) und einem technischen Zins von 2.0%.

Die meisten Vorsorgewerke sind per Bilanzstichtag in der Lage, alle gesetzlichen und weitergehenden reglementarischen Verpflichtungen gegenüber den aktiven Versicherten und Rentnern zu tragen. Bei den Vorsorgewerken mit kleiner Unterdeckung werden genügende Sanierungsmassnahmen durchgeführt.

Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Mit den technischen Rückstellungen und dem Versicherungsvertrag mit der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft hat die NoventusCollect im Sinne von Art. 43 Abs. 1 und 2 BVV 2 ausreichende Rückdeckungsmassnahmen getroffen.

Die berechneten Minimalrenditen von durchschnittlich knapp 2.0% basieren auf einer Verzinsung der Altersguthaben von 2.0% (für Typ GK: 1%). Die Minimalrenditen liegen damit eher unter den langfristig im Allgemeinen erwarteten Renditen (Typ GK: automatische Kongruenz zwischen Minimalrendite und erwartetem Ertrag). Die Leistungsversprechen sind durch Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen, Beiträge und die erwarteten Vermögenserträge sichergestellt.

Das vollständige versicherungstechnische Gutachten per 01.01.2018 kann auf Anfrage bei der Geschäftsführung bezogen werden.

Das nächste Gutachten wird per 01.01.2021 erstellt.

5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Zusammensetzung Technische Rückstellungen

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
1) Beitragsreduktion Typ K	2'152'000	2'739'750
2) Beitragsreduktion Typ G	1'000'000	1'000'000
3) Fonds Pensionierungsverluste Typ GK	950'000	0
4) Fonds Pensionierungsverluste Stiftung	5'076'000	5'506'000
5) Austrittsverluste für aktive Versicherte (FZG 17)	0	11'300
Technische Rückstellungen für aktive Versicherte	**9'178'000**	**9'257'050**
6) Fonds Teuerungsausgleich	629'547	629'547
7) Fonds Rentnerkosten	1'965'000	1'970'000
8) Risikoschwankungsfonds Rentner	214'841	66'462
Technische Rückstellungen für Rentner	**2'809'388**	**2'666'009**
Total Technische Rückstellungen	**11'987'388**	**11'923'059**

Die technischen Rückstellungen werden gemäss dem Organisationsreglement gebildet.

1) Der Stiftungsrat hat entschieden, die erwarteten Pensionierungsverluste der Jahre 2019-2021 (Vorjahr: 2018-2020) aus dem Anlageertrag zu finanzieren. Für die Anschlüsse des Typs K entfällt bis zur vollständigen Auflösung der Rückstellung der Beitragsanteil "Vorfinanzierung Pensionierungsverluste".

2) Die Personalvorsorgekommission eines Anschlusses des Typs G hat entschieden, die erwarteten Pensionierungsverluste der Jahre 2019-2023 (Vorjahr: 2018-2022) aus dem Anlageertrag zu finanzieren. Dieser Anschluss zahlt ab 01.01.2018 keinen Beitragsanteil "Vorfinanzierung Pensionierungsverluste" mehr.

3) Die Bildung des Fonds für das Kundensegment Typ GK besteht aus der Differenz der fakturierten Beiträge für die Pensionierungsverluste und dem Total der Zuschläge für den Einkauf der neuen Altersrenten 2018 in den Rentenpool.

4) Diese Rückstellung umfasst die erwarteten Pensionierungsverluste der nächsten zwei Jahre.

5) Ergänzung der Austrittsleistung auf die Mindestleistung gemäss Art. 17 FZG.

6) Rückstellung für die gesetzliche Teuerungsanpassung von Renten eines kleinen geschlossenen Bestandes, für welchen das Teuerungsrisiko nicht rückgedeckt ist.

7) Diese Rückstellung umfasst 50% der mit Faktor 10 ausbezahlten Überschuss-Altersrenten, d.h. des nicht garantierten Teils der bei Versicherern eingekauften Altersrenten, sowie die Kosten für die Verwaltung und den Sicherheitsfonds aller laufenden Renten für die nächsten 20 Jahre.

8) Diese Rückstellung umfasst mögliche Mehrkosten aufgrund der geringen Grösse des Rentnerbestandes, wenn die effektive Lebenserwartung der Rentner von der statistisch erwarteten Lebenserwartung abweicht. Basis für die Berechnung bildet der in zwei Jahren erwartete Rentenbestand in eigener Bilanz.

5.7 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

NoventusCollect führt für die Gemeinschaft der Anschlüsse des Typs K und R sowie für jeden einzelnen Anschluss des Typs G und GK jeweils einen eigenen Deckungsgrad. Ebenso weist der Rentenpool einen eigenen Deckungsgrad aus. Ein stiftungsübergreifender Deckungsgrad hat keine wirtschaftliche Relevanz und keine Aussagekraft.

5.7.1 Deckungsgrad und Jahresrechnung Anschlüsse Typ K

	31.12.2018 CHF	**31.12.2017** CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien (ohne freie Mittel Vorsorgewerke)	151'424'078	142'845'998
Vorsorgekapitalien	149'272'078	140'106'248
Technische Rückstellung: zukünftige Beitragsreduktion	2'152'000	2'739'750
Wertschwankungsreserve	16'492'767	25'712'280
Freie Mittel Stufe Anlagegefäss	0	2'282'427
Freie Mittel der Anschlüsse	1'025'102	1'111'206
Zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar	168'941'947	171'951'912
Deckungsgrad (verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	**111.6%**	**120.4%**
Vermögensertrag inkl. operative flüssige Mittel	-7'879'084	13'677'570
Vermögensverwaltungskosten	-530'553	-516'390
Verzinsung Sparguthaben, Verzugszinsen, Kürzung/Zuschlag Teilliq.	-3'151'765	-3'637'300
Zuschlag beim Einkauf der Altersrenten	-482'471	0
Investmentconsultant	-45'819	-14'867
Ertrag aus Verwaltungsrechnung Stiftung	0	0
Veränderung technische Rückstellungen	587'750	-2'739'750
Betriebsergebnis vor Veränderung Wertschwankungsreserve	**-11'501'941**	**6'769'263**

5.7.2 Deckungsgrad und Jahresrechnung Anschlüsse Typ G

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien (ohne freie Mittel Vorsorgewerke)	66'794'913	63'644'125
Vorsorgekapitalien	65'794'913	62'644'125
Technische Rückstellung: zukünftige Beitragsreduktion	1'000'000	1'000'000
Wertschwankungsreserve	5'786'517	9'868'348
Freie Mittel der Anschlüsse	1'655	325'896
Zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar	72'583'085	73'838'368
Deckungsgrad (verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	**108.7%**	**116.0%**
Vermögensertrag inkl. operative flüssige Mittel	-2'690'956	5'600'440
Vermögensverwaltungskosten	-475'965	-562'802
Verzinsung Sparguthaben, Verzugszinsen, Kürzung/Zuschlag Teilliq.	-822'075	-1'475'576
Zuschlag beim Einkauf der Altersrenten	-92'835	0
Ertrag aus Verwaltungsrechnung Stiftung	0	0
Veränderung technische Rückstellungen	0	-1'000'000
Betriebsergebnis vor Veränderung Wertschwankungsreserve	**-4'081'830**	**2'562'062**

Der hier gezeigte Deckungsgrad gibt den gewichteten Durchschnitt der Deckungsgrade aller Vorsorgewerke wieder. Für die finanzielle Lage der Vorsorgewerke ist jedoch nur der Deckungsgrad des jeweiligen Vorsorgwerks massgebend. Alle Vorsorgewerke haben eine Überdeckung.
Jedes Vorsorgewerk wird über die Entwicklung seiner Deckungssituation jeweils per Ende Juni, Ende September und Ende Dezember informiert.

5.7.3 Deckungsgrad Anschlüsse Typ GK

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien (ohne freie Mittel Vorsorgewerke)	185'004'023	178'365'834
Vorsorgekapitalien	184'054'023	178'365'834
Fonds Pensionierungsverluste	950'000	0
Arbeitgeberbeitragsreserven mit Verwendungsverzicht	0	980'000
Unterdeckung	0	-975'743
Wertschwankungsreserve allgemein	1'181'901	1'185'352
Freie Mittel der Anschlüsse	2'198'440	2'271'950
Zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar	188'384'364	181'827'392
Deckungsgrad (verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	**101.8%**	**101.9%**

Der hier gezeigte Deckungsgrad gibt den gewichteten Durchschnitt der Deckungsgrade aller Vorsorgewerke wieder. Massgebend sind jedoch einzig die Deckungsgrade jedes einzelnen Vorsorgewerks.

Jedes Vorsorgewerk wird über die Entwicklung seiner Deckungssituation jährlich informiert.

5.7.4 Deckungsgrad und Jahresrechnung Anschlüsse Typ R

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien (ohne freie Mittel Vorsorgewerke)	3'473'267	0
Vorsorgekapitalien	3'473'267	0
Arbeitgeberbeitragsreserven mit Verwendungsverzicht	980'000	
Wertschwankungsreserve	0	0
Unterdeckung	-1'109'432	0
Zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar	3'343'835	0
Deckungsgrad (verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	**96.3%**	**n/a**
Vermögensertrag inkl. operative flüssige Mittel	-126'732	0
Vermögensverwaltungskosten	-2'820	0
Verzinsung Sparguthaben, Verzugszinsen, Kürzung/Zuschlag Teilliq.	-184'912	0
Investmentconsultant	0	0
Ertrag aus Verwaltungsrechnung Stiftung	0	0
Veränderung technische Rückstellungen	0	0
Betriebsergebnis vor Veränderung Wertschwankungsreserve	**-314'465**	**0**

5.7.5 Deckungsgrad Rentenpool

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien	5'974'652	1'327'494
Vorsorgekapitalien	5'759'811	1'261'032
Technische Rückstellung	214'841	66'462
Wertschwankungsreserve	0	16'243
Unterdeckung	-270'437	0
Zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar	5'704'215	1'343'737
Deckungsgrad (verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	**95.5%**	**101.2%**

5.7.6 Jahresrechnung "Verwaltungsrechnung Stiftung"

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Überfinanzierung Zürich Leben (Vorjahr: Mobiliar Leben)	1'178'361	1'056'743
Mutationserfolge	109	14'818
Überschuss Mobiliar Leben (Vorjahr) *	0	1'141'936
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen Aktive	11'300	-900
Ergebnis Risikoprozess	**1'189'770**	**2'212'597**
Fakturierte Differenzbeiträge Umwandlungssatz	1'606'775	1'900'007
Transfer in Anlagegefäss Typ GK (Rückstellung Rentner)	-950'000	0
Zuschuss Sicherheitsfonds bei ungünstiger Altersstruktur	366'473	353'515
Überschuss Beitrag Insolvenzdeckung Sicherheitsfonds	3'252	72'482
Kosten Einkauf Altersrenten Typ G und GK (Vorjahr: ganze Stiftung)	-652'243	-2'285'284
Verwaltungskosten Rentner	-53'200	-56'500
Auflösung technische Rückstellungen Rentner	435'000	159'000
Ergebnis Rentnerprozess	**756'056**	**143'220**
Anlagegebühr G-Anschlüsse / Retrozessionen Vermögensanlage	67'392	66'758
Zinsaufwendungen	-3'301	-1'637
Kosten Revision, Experte	-52'206	-54'347
Verkauf und Marketing	-108'992	n/a
Stiftungsrat (Honorar, Sozialabgaben)	-105'926	-92'807
Kosten der Aufsicht	-9'019	-10'802
Nicht beitragsgedeckte Geschäftsführungs- und Verwaltungskosten	-854'026	-992'427
Sonstige Verwaltungskosten	-11'273	-17'987
Debitorenverluste	-8'882	-3'606
Ergebnis Verwaltungskostenprozess	**-1'086'233**	**-1'106'856**
Ergebnis Verwaltungsrechnung	**859'594**	**1'248'962**
Zuweisungen gemäss Organisationsreglement	**0**	**0**
Ergebnis zugunsten Betriebskapital	**859'594**	**1'248'962**
Saldo Betriebskapital per Ende Jahr	**3'153'751**	**2'294'157**

* Die Versicherer bilden für jeden gemeldeten Leistungsfall sofort eine Schadenreserve. Das Total der Schadenreserven kann darum von Jahr zu Jahr stark schwanken. Dies hat einen direkten Einfluss auf die Höhe des Überschusses. Der Überschuss wird jeweils im Folgejahr ausbezahlt. Ab 01.01.2018 gilt eine Nettoquotierung ohne Überschuss.

Die Stiftung bildet ein Betriebskapital zur Deckung von Ertragsschwankungen in den einzelnen Prozessen. Das Betriebskapital erhöhte sich im Berichtsjahr um 100% des positiven Ergebnisses der Verwaltungsrechnung. (Vorjahr: dito).

Den Anschlüssen wird 50% des anteiligen Ergebnisses zugewiesen, sobald die Verlustvorträge aus den Jahren 2015 und 2016 kompensiert sind. Gemäss Organisationsreglement ist der Schlüssel für die Verwendung eines positiven Ergebnisses der Verwaltungsrechnung der Risikobeitrag. Die Überschüsse für die Vorsorgewerke des Typs GK dienen der Erhöhung der Wertschwankungsreserve für den Kontopool.

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Anlagegruppen, Verantwortung, Anlagereglement

Die Stiftung bietet den Vorsorgewerken für die Anlage des Vorsorgevermögens vier Anlagegruppen zur Auswahl an:

Gepoolte Anlage Typ K: Breit gestreutes Wertschriftenportfolio mit Kollektivanlagen, geregelt durch das Anlagereglement Typ K.

Individuelle Anlage Typ G: Das Vorsorgewerk legt eine eigene Anlagestrategie fest, wählt selber Vermögensverwalter aus und hat die der Anlagestrategie entsprechende Wertschwankungsreserve zu bilden. Der Deckungsgrad des Vorsorgewerks ist unabhängig von den Deckungsgraden der anderen Vorsorgewerke mit Typ G-Anlage und der Deckungsgrade der anderen drei Anlagegruppen. Im Gegenzug ist das Vorsorgewerk selber verpflichtet, bei allfälligen Unterdeckungen Sanierungsmassnahmen zu treffen. Geregelt durch das Anlagereglement Typ G.

Gepoolte Kontoanlage Typ GK: Vorsorgekonto bei qualifizierten Regionalbanken, die die Verzinsung des Kontos mindestens zum BVG-Mindestzinssatz garantieren. Die Anlage erfolgt in einem Kontopool der beteiligten Banken, um eine angemessene Schuldnerdiversifikation zu erreichen. Es ist eine Erweiterung der Einzelanlagebegrenzung vorgesehen, soweit die entsprechende Bank über eine überdurchschnittliche Eigenkapitalquote verfügt oder Sicherheiten hinterlegt. Geregelt durch das Anlagereglement Typ GK und Zusammenarbeitsverträge der Stiftung mit den einzelnen Regionalbanken.

Wertschriftenlösung der Regionalbanken Typ R: 50% der Mittel sind in der Kontoanlage investiert, 50% in einem breit gestreuten Wertschriftenportfolio mit Kollektivanlagen; geregelt durch das Anlagereglement Typ R.

Die Verantwortung für die Vermögensanlage liegt
- für Vorsorgewerke der Anlagegruppe Typ K, GK und R beim Stiftungsrat,
- für den Rentenpool beim Stiftungsrat
- für Vorsorgewerke der Anlagegruppe Typ G bei den Personalvorsorgekommissionen der jeweiligen Vorsorgewerke.

Die Anlage der Anlagegruppe Typ K erfolgt über ein mit der Stiftung NoventusCollect Plus gemeinsam geführtes Depot. Jede Stiftung kann ihre getätigten Anlagen jederzeit verkaufen oder neue Anlagen tätigen. Die gemeinsame Anlagetätigkeit beruht auf einem Vertrag zwischen den Stiftungen NoventusCollect und NoventusCollect Plus.

Der Stiftungsrat hat das Stimmrecht gemäss VegüV an die Ethos delegiert. Das Abstimmungs-Reporting ist auf der Website (Rubrik Dokumente) aufgeschaltet; ebenso die Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte.

6.2 Verletzung der Anlagevorschriften bzw. Inanspruchnahme von Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV 2

Anlage Typ K: Es wird keine Erweiterung der Anlagemöglichkeiten beansprucht

Individuelle Anlage Typ G:
Die Personalvorsorgekommission erweitert bei fünf Anschlüssen die gesetzlichen Anlagemöglichkeiten wie folgt: Überschreitung der gemäss Art. 54 BVV 2 geforderten Begrenzung einzelner Schuldner (10%). Drei Schuldner sind Bestandteil des Konten-Pools (Typ GK). Zwei Anschlüsse überschreiten die Limite der in Fremdwährung gehaltenen Titel von 30%.

Kontolösung (Typ GK):
Die Stiftung erweitert die gesetzlichen Anlagemöglichkeiten wie folgt: Überschreitung der gemäss Art. 54 BVV 2 geforderten Begrenzung einzelner Schuldner (10%) im Fall von vier Regionalbanken. Diese vier Banken übertreffen aber die im Anlagereglement Typ GK aufgeführten Eigenkapitalquoten, die zu einer Erweiterung der Einzelanlagebegrenzung berechtigen.

Der Stiftungsrat bzw. die Personalvorsorgekommissionen sind trotz Abweichungen von den verschiedenen Vorschriften der Meinung, dass die Sicherheit in Bezug auf die Erfüllung des Vorsorgezwecks gewährleistet ist.

6.3 Wertschwankungsreserve aller Anlagegruppen

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	36'782'222	28'371'295
Auflösung (-) / Bildung (+) über die Betriebsrechnung	-13'321'037	8'410'927
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	**23'461'185**	**36'782'222**

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird je nach Anlagegruppe mit finanzökonomischen Methoden oder der Praktikermethode bestimmt.

6.3.1 Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke Typ K

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	25'712'280	19'890'473
Auflösung infolge Teilliquidation	0	0
Auflösung (-) / Bildung (+) über die Betriebsrechnung	-9'219'514	5'821'807
Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke Typ K	**16'492'767**	**25'712'280**

Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	**33'313'297**	**25'712'280**
Stand Freie Mittel am 01.01.	2'282'427	1'343'406
Bildung über die Betriebsrechnung	-2'282'427	939'021
Freie Mittel (+) bzw. Reservedefizit der Wertschwankungsreserve (-)	-16'820'531	2'282'427

Die notwendige Wertschwankungsreserve wurde aufgrund der aktuellen Anlagestrategie festgelegt. Der Zielwert basiert auf einer finanzökonomischen Betrachtung unter Berücksichtigung eines Sicherheitsniveaus von 97.5% und eines Zeithorizonts von einem Jahr. Er beträgt 22% des Vorsorgekapitals.

6.3.2 Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke Typ GK

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	1'185'352	1'174'536
Auflösung (-) / Bildung (+) aus Wechsel in andere Anlagegefässe	-14'628	0
Auflösung (-) / Bildung (+) aus operativem Ergebnis	11'177	10'816
Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke Typ GK	**1'181'901**	**1'185'352**

Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	**5'521'621**	**5'350'975**
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-4'339'720	-4'165'623

Die notwendige Wertschwankungsreserve wurde in Ermangelung statistischer Daten aufgrund einer konservativen Einschätzung des Ausfallrisikos festgelegt. Die Zielgrösse beträgt 3% des Vorsorgekapitals.

6.3.3 Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke Typ G

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	9'868'348	7'306'286
Zuweisung aus Übernahme	0	0
Auflösung (-) / Bildung (+) über die Betriebsrechnung	-4'081'830	2'562'062
Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke Typ G	**5'786'517**	**9'868'348**

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserven wird für jedes Vorsorgewerk des Typs G gesondert festgelegt. Die Berechnung erfolgt unter Anwendung der Formel im Anlagereglement Typ G:

5%
+ Aktienanteil in % des Vermögens multipliziert mit 0.4
+ Immobilienanteil in % des Vermögens multipliziert mit 0.2.

Die Personalvorsorgekommission kann davon abweichend eine Wertschwankungsreserve unter Berücksichtigung eines Zeithorizontes von nur einem Jahr ansetzen. Der Zielwert gemäss obiger Formel reduziert sich dann um 40%.

Typ G						
	31.12.2018			**31.12.2017**		
Deckungsgrad	**Anzahl Anschlüsse**	**Vorsorgekapital**	**Über- bzw. Unterdeckung**	**Anzahl Anschlüsse**	**Vorsorgekapital**	**Über- bzw. Unterdeckung**
120.0% und mehr				3	16'204'045	3'607'976
115.0% - 119.9%				3	30'552'084	5'072'098
110.0% - 114.9%	5	45'214'232	5'018'620	1	2'757'157	291'347
105.0% - 109.9%	2	7'244'187	513'308	3	12'883'077	820'603
100.0% - 104.9%	3	13'336'494	254'589	1	247'762	76'323
95.0% - 99.9%						
90.0% - 94.9%						
89.9% und weniger						
Total	10	65'794'913	5'786'517	11	62'644'125	9'868'348

6.3.4 Wertschwankungsreserve Vorsorgewerke Typ R

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	0	0
Zuweisung aus Übernahme	14'628	0
Auflösung (-) / Bildung (+) über die Betriebsrechnung	-1'124'060	0
Unterdeckung Typ R	**-1'109'432**	**0**

Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	**607'822**	**0**
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-1'717'254	0

Die notwendige Wertschwankungsreserve wurde aufgrund der aktuellen Anlagestrategie festgelegt. Der Zielwert basiert auf einer finanzökonomischen Betrachtung unter Berücksichtigung eines Sicherheitsniveaus von 97.5% und eines Zeithorizonts von einem Jahr. Er beträgt 17.5% des Vorsorgekapitals.

Typ R						
	31.12.2018			31.12.2017		
Deckungsgrad	**Anzahl Anschlüsse**	**Vorsorgekapital**	**Über- bzw. Unterdeckung**	**Anzahl Anschlüsse**	**Vorsorgekapital**	**Über- bzw. Unterdeckung**
120.0% und mehr						
115.0% - 119.9%						
110.0% - 114.9%						
105.0% - 109.9%						
100.0% - 104.9%						
95.0% - 99.9%	7	3'473'267	-129'432			
90.0% - 94.9%						
89.9% und weniger						
Total	7	3'473'267	-129'432	0	0	0

6.3.5 Wertschwankungsreserve Rentenpool

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	16'243	0
Zuweisung aus Übernahme	0	0
Auflösung (-) / Bildung (+) über die Betriebsrechnung	-286'679	16'243
Unterdeckung Rentenpool	**-270'437**	**16'243**

Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	**1'075'437**	**238'949**
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-1'345'874	-222'706

Die notwendige Wertschwankungsreserve wurde aufgrund der aktuellen Anlagestrategie festgelegt. Der Zielwert basiert auf einer finanzökonomischen Betrachtung unter Berücksichtigung eines Sicherheitsniveaus von 97.5% und eines Zeithorizonts von einem Jahr. Er beträgt 18% des Vorsorgekapitals.

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlage Typ K und Rentenpool:
Die Anlagekategorien und Performance der Anlage Typ K und Rentenpool sind im Fact Sheet K Basic beschrieben. Die Anlagevorschriften der BVV 2 werden eingehalten. Zum Bilanzstichtag bestanden keine Direktanlagen in derivative Instrumente und keine Wertschriftenausleihungen.

Individuelle Anlage Typ G:
Eine Darstellung der Anlagekategorien und der Performance ist für die Anlage Typ G nicht aussagekräftig, da die Anlagestrategie und deren Umsetzung in jedem Vorsorgewerk unterschiedlich ist. Die Bestimmungen nach BVV 2 sind unter Berücksichtigung der Erweiterungs-bestimmungen für alle Anschlüsse eingehalten.

Kontoanlage Typ GK:
Die Anlage erfolgt ausschliesslich in Forderungen, die auf einen festen Geldbetrag in CHF lauten (Bankkonten).

Anlage Typ R:
Die Strategie basiert auf einer Mischung aus den Kundensegmenten Typ K und GK. Dabei werden 50 Prozent in Forderungen, die auf einen festen Geldbetrag in CHF lauten, und 50 Prozent in Aktien- und Immobilientitel, im Gesamten unter der Einhaltung von Anlagevorschriften der BVV 2, angelegt.

6.5 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Portfoliomanagement und Investment Controlling	396'344	403'541
Depotgebühren	41'345	40'887
Spesen / Courtagen	31'228	41'302
Kostenkennzahlen (TER)	747'444	707'178
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	**1'216'359**	**1'192'908**

Total Vermögensanlagen	490'073'903	490'424'285
Transparente Anlagen	490'073'903	490'424'285
Intransparente Anlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV2	0	0

Kostentransparenzquote	**100.0%**	**100.0%**

Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	468'916	485'730
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	747'444	707'178
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung	1'216'359	1'192'908
in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.25%	0.24%

Die Retrozessionen der Credit Suisse fliessen nicht an die Stiftung, sondern direkt an das berechtigte Vorsorgewerk.

Performance des Gesamtvermögens	**31.12.2018** CHF	**31.12.2017** CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	491'517'147	457'409'120
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	490'105'480	491'517'147
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	490'811'313	474'463'133

Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	-10'249'953	20'183'873

Performance des Gesamtvermögens	**-2.1%**	**4.3%**

Bei der Performance des Gesamtvermögens handelt es sich um einen Durchschnittswert, der nur statistische Bedeutung hat. Für die einzelnen Vorsorgewerke des Typs G und die Vorsorgewerke des Typs K und R ist einzig die Performance des ihnen zugeordneten Vermögens wichtig.

Die Netto-Performance der Anlagegruppe Typ K betrug -4.60% (Vorjahr 8.14%). Die Performance der Vorsorgewerke des Typs GK entspricht mindestens dem BVG-Mindestzissatz von 1.00% (Vorjahr 1.00%) und führt zu einer Glättung der Performance des Gesamtvermögens.

Nur für Typ G: Die Stiftung nimmt die Stimmrechte an Generalversammlungen börsenkotierter schweizerischer Unternehmen wahr. Die Offenlegung über das Abstimmungsverhalten ist auf der Website unter www.noventus.ch/dokumente abrufbar.

6.6 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve (AGBR)

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Kontokorrente (Forderungen) der Arbeitgeberfirmen	**5'410'901**	**5'603'904**

Die Zahlungsfrist für die Monatsrechnungen beträgt 30 Tage. Aus diesem Grund werden die Arbeitgeber-Kontokorrente zinslos geführt. Bei Zahlungsverzug werden Mahnkosten erhoben.

	2018 CHF	2017 CHF
Stand AGBR am 01.01. des Vorjahres	7'237'843	7'107'750
Einlagen in AGBR	1'050'832	1'455'952
Auflösung AGBR zur Finanzierung Beiträge	-551'289	-1'266'038
Übertrag AGBR bei Vertragsauflösung	-68'048	-151'905
Verzinsung AGBR	90'046	92'083
Arbeitgeber-Beitragsreserve gemäss Bilanz	**7'759'384**	**7'237'843**
davon mit Verwendungsverzicht	980'000	980'000
davon ohne Verwendungsverzicht	6'779'384	6'257'843

6.7 Sonstige Forderungen

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Kontokorrent Risikoprämie	2'660'897	2'660'000
Kontokorrent Sicherheitsfonds	190'168	202'259
Eidg. Steuerverwaltung (VST)	675'528	1'020'148
Sonstige Forderungen gemäss Bilanz	**3'526'593**	**3'882'407**

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Verwaltungsaufwand

	2018 CHF	2017 CHF
Geschäftsführung / Verwaltung (gedeckt durch Beiträge)	1'295'553	1'255'820
Geschäftsführung / Verwaltung (nicht gedeckt durch Beiträge)	798'234	912'631
Stiftungsrat	105'926	92'807
Gebühren, Diverses	11'273	17'987
Kosten für die allgemeine Verwaltung	**2'210'986**	**2'279'246**
Kosten für Marketing und Werbung	108'992	136'296
Kosten für die Makler- und Brokertätigkeit	213'735	204'636
Kosten für die Revisionsstelle und den Experten für berufliche Vorsorge	52'206	54'347
Kosten für die Aufsichtsbehörden	9'019	10'802
Total Verwaltungsaufwand	**2'594'939**	**2'685'326**

Seit 2005 werden die Provisionen für die Berater und Makler vollständig durch Beiträge der Vorsorgewerke finanziert. Alle Firmen, die von Brokern beraten werden, welche nicht auf Honorarbasis entschädigt werden, bezahlen einen zusätzlichen Beitrag in der Höhe der Brokerprovision. Dieser Betrag ist darum ab 2015 in den nachstehenden Kosten pro Versicherten nicht mehr enthalten.

7.2 Kosten pro Versicherten (aktive Versicherte und Rentner)

	2018 CHF	2017 CHF
Verwaltungsaufwand	414	433
Marketing	20	25
Total der Kosten pro Versicherten	**434**	**458**

7.3 Verbindlichkeiten

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Nicht überwiesene Austrittsleistungen (inkl. gekündigte Anschlüsse)	8'958'547	32'847'508
Guthaben Rentner Kapitalbezug	708'856	1'749'398
Abklärungskonto Tod	214'823	911'844
Kontokorrent Quellensteuer	3'687	4'026
Kontokorrent Verwaltungskosten	38'946	54'857
Kontonkorrent Versicherungsleistungen	51'057	72'766
Erhaltene Freizügigkeitsleistungen (inkl. Neuanschlüsse Folgejahr)	14'055'317	304'591
Anlagen NoventusCollect Plus (Typ K)	9'298'357	9'758'667
Diverses	0	-1'723
Total Verbindlichkeiten	**33'329'590**	**45'701'933**

7.4 Freie Mittel der Vorsorgewerke

Diese Position enthält den Vorsorgewerken zugeordnete freie Mittel.

Vorsorgewerke des Typs K Basic: Die freien Mittel sind beim Anschluss von anderen Vorsorgeeinrichtungen mitgebracht worden.

Vorsorgewerke des Typs GK (Kontolösung): In der Regel entsteht auf Ebene Anschluss ein kleiner Gewinn, da die monatlichen Beitragszahlungen sofort zu Zinserträgen für das Vorsorgewerk führen. Die Altersgutschriften werden demgegenüber den Versicherten erst nachschüssig ohne Zins gutgeschrieben. Der Gewinn wird zur Bildung von freien Mitteln verwendet. Im Falle einer Höherverzinsung oder der Verteilung von freien Mitteln resultiert ein Verlust bzw. werden Mittel aufgelöst.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen keine offenen Auflagen der Aufsichtsbehörde.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

Vorsorgewerke des Typs K: Am 31.12.2018 befand sich kein Vorsorgewerk in Unterdeckung (Vorjahr: keines).

In Vorsorgewerken des Typ G sind die Personalvorsorgekommissionen für allfällige Sanierungsmassnahmen zuständig. Am 31.12.2018 befand sich kein Vorsorgewerk in Unterdeckung (Vorjahr: keines).

Vorsorgewerke des Typs GK (Kontolösung) weisen aufgrund der im Grundsatz ihre Zinsaufwendungen übersteigenden Anlageerträge keine Finanzierungsrisiken auf. Eine geringe Unterdeckung kann nur dann entstehen, wenn ein Arbeitgeber in Zahlungsschwierigkeiten kommt und das Vermögen dadurch zuwenig Zinsertrag generiert. Am 31.12.2018 ist kein Vorsorgewerk in Unterdeckung (Vorjahr: 7).

Vorsorgewerke des Typs R: Am 31.12.2018 befanden sich 7 Vorsorgewerke in Unterdeckung (Vorjahr: keines). Der grösste Teil der Unterdeckung ist durch eine Arbeitgeberreserve mit Verwendungsverzicht gedeckt.

Rentenpool: Der Rentenpool befindet sich aufgrund der negativen Performance des Berichtsjahres in Unterdeckung (Vorjahr: kleine Überdeckung).

9.2 Teilliquidationen aus Abgängen per Ende des Berichtsjahres

Vorsorgewerke des Typs K und R, die den Anschlussvertrag kündigen, haben Anspruch auf einen Anteil an der Entwicklung der Wertschwankungsreserve bzw. werden deren Ansprüche um die Unterdeckung gekürzt. Für Kündigungen auf Ende des Jahres werden die entsprechenden Abrechnungen erst im Folgejahr bilanzwirksam.

Unterjährige Auflösungen sind bereits abgerechnet und verbucht worden.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per Ende März sind die Unterdeckungen aufgrund der Erholung der Börsenmärkte weitgehend behoben. Der Stiftungrat wird mit der Abnahme der Jahresrechnung prüfen, ob noch weitere Massnahmen zu treffen sind.

Es bestehen keine weitere ausweispflichtige Ereignisse.